

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 06.02.2013
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	5
1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 03. Oktober 2012 bez. Umplanung Dorfstraße (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 06.12.2012, TOP 1) - Bericht der Verwaltung -	5
2 Grundsanierung Schulstraße Vorlage: FB5/496/2013	6
3 Nahwärmekonzept für Turnhalle und Kindertagesstätte Stettiner Straße sowie für das Verwaltungsgebäude Wittenberger Straße Vorlage: SIM/493/2013	7
4 Anträge	8
5 Anfragen	8
6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle	8
6.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 19. September 2012 zum Parkplatz Meerbuscher Straße 6 - 8 in Meerbuscher Straße	8
6.2 Müll am Rhein	8
6.3 Ausfall der Kehrmaschine im SB 11	9
6.4 Spielplatz Ilverich	9
6.5 Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen Hugo-Recken-Straße in Osterath und Auf der Gath/Schmitterhof in Strümp	9
7 Termin der nächsten Sitzung: Donnerstag !, 14. März 2013	10
8 Verschiedenes	10
8.1 Beleuchtung des neuen WBM-Gebäudes in den Abend- und Nachtstunden	10
8.2 Parkplatz bei der Bäckerei an der Meerbuscher Straße in Osterath	10
8.3 Gestreutes Salz Ecke Latumer See/Weingartweg in Lank-Latum	10

8.4	Forstwirtschaftliche Baumfällungen an der Moerser Straße in Büderich	10
8.5	Pferdedenkmal am Strümper Hof	11
8.6	Vorstellung der Klimaschutzmanagerin/des Klimaschutzmanagers	11
8.7	Ausbau des Parkplatzes an der Düsseldorfer Straße	11
8.8	Friedwald	11
8.9	Verlegung der Taxistände in Büderich	11
8.10	Städtischer Winterdienst in Meerbusch	11
8.11	Beschädigung der Bordsteine im Kreisverkehr Hülser in Lank-Latum	11
8.12	Reinigung verschiedener Flächen	12

Sitzungsort: Bürgerhaus, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch, Raum 103 im 1. OG

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Gabernig Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dr. Felix Nieberding

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied Vertretung für Herrn Dr. Eberhard Hemmen

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Sachkundiger Bürger

Herr Leo Jürgens Ratsmitglied

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied Vertretung für Herrn Daniel Meffert

von der FDP-Fraktion

Frau Katja Giesen Ratsmitglied

Herr Christian Welsch Sachkundiger Bürger

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Sachkundiger Bürger

Herr Rainer Grund Ratsmitglied abwesend von 18.50 Uhr bis 19.00 Uhr, TOP 8

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ingrid Maas Ratsmitglied Vertretung für Herrn Guido Fliege

Herr Joachim Quaß Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Christof Behlen

von der UWG-Fraktion

Herr Andreas Brauer Sachkundiger Bürger

stellv. beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Christoph Hauke beratendes Mitglied Zentrum Vertretung für Herrn Carl Shroeter

von der Verwaltung

Herr Dr. Just Gérard Technischer Beigeordneter

Herr Christof Baldus Fachbereich 5

Herr Heiko Bechert Bereichsleiter Fachbereich 1

Herr Ekkehard Deußen Fachbereich 5

Herr Claus Klein Bereichsleiter Service Immobilien

Herr Wolfgang Trapp Bereichsleiter Fachbereich 5

Schriftführerin

Frau Gabriele Parschau Fachbereich 5

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Eberhard Hemmen

Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert

Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding

Sachkundiger Bürger

von der FDP-Fraktion

Herr Dr. Bernd Schumacher-Adams

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Christof Behlen

Sachkundiger Bürger

Herr Guido Fliege

Ratsmitglied

Beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Carl Shroeter

beratendes Mitglied Zentrum

Der Vorsitzende, Ratsherr Gabernig, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde. Er bittet um Wortmeldung, falls Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Öffentliche Sitzung

1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 03. Oktober 2012 bez. Umplanung Dorfstraße (Haupt-, Finanz- und Wirtschaftförderungsausschuss am 06.12.2012, TOP 1) - Bericht der Verwaltung -

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Petent nicht anwesend ist und er seine Bürgeranregung nicht erläutern kann.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard bezieht sich auf den Beschluss des Bau- und Umweltausschusses am 25.09.2012 unter TOP 8.1, gegen den sich der Petent wendet.

Er informiert über ein Abstimmungsgespräch der Verwaltung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW am 10.01.2013. Danach ist die Ausweisung des Bereiches der Dorfstraße zwischen Theodor-Hellmich-Straße und Brühler Weg als verkehrsberuhigter Geschäftsbereich auf dieser klassifizierten Straße nicht zulässig. Die Aufhöhung der Fahrbahnfläche zwischen Dr.-Franz-Schütz-Platz und Kaiser's wird vorbehaltlich weiterer Klärung als umsetzbar angesehen. Die Anlage eines Radverkehrstreifens wird von Straßen NRW grundsätzlich als möglich betrachtet, wobei auf die notwendige Verschmälerung des Gehweges auf der Nordseite hingewiesen wird. Weitere Maßnahmen wie Querungshilfen sind möglich. Das Protokoll über dieses Gespräch wird der Niederschrift beigelegt.

Sachkundiger Bürger Quaß fragt, warum seitens der Verwaltung keine Vorlage erstellt wurde. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard trägt vor, dass weitere Details zu überprüfen sind und noch nicht alle Ergebnisse vorliegen.

Ratsfrau Maas schlägt vor, dass zukünftig alle Unterlagen wie auch das angekündigte Protokoll vom 10.01.2013 direkt dem Ausschuss vorgelegt werden.

Ratsfrau Niegeloh und Sachkundiger Bürger Brauer geben zu bedenken, dass die Budericher Allee und die Friedenstraße nicht außer Acht gelassen werden dürfen.

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard bestätigt den Zusammenhang dieser Straßen mit der Planung Dorfstraße.

Der Vorsitzende fasst zusammen, dass die Bürgeranregung in einer späteren Sitzung des Bau- und Umweltausschusses in Zusammenhang mit der Behandlung des Beschlusses vom 25.09.2012 zu dem Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.08.2012 abschließend zu behandeln ist.

Anmerkung der Schriftführerin: Das Protokoll über das Abstimmungsgespräch mit dem Landesbetrieb Straßen NRW am 10.01.2013 ist beigelegt.

Da die Abstimmung bzw. Zustimmung des Landesbetriebes Straßen NRW zu diesem Protokoll nicht rechtzeitig vorlag, konnte es nicht der Einladung zur Bau- und Umweltausschusssitzung beigelegt werden.

2 Grundsanie rung Schulstraße Vorlage: FB5/496/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die grundhafte Sanierung der Straße „Schulstraße“ im Ortsteil Lank-Latum, wie in der Beschlussvorlage unter dem Abschnitt „Lösung“ ausgeführt, vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	1		2
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
Gesamt:	10	4	2

Beschlussantrag vom Sachkundigen Bürger Banse von der SPD-Fraktion:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, die Entscheidung über die Sanierung der Straße Schulstraße zu vertagen und die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten des „Kaltrecycling in situ – Verfahrens“ zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	2	1	
SPD	1		2
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG	1		
Gesamt:	4	10	2

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und gibt einem evtl. anwesenden Sprecher Gelegenheit, Ergänzungen vorzutragen. Meldungen erfolgen nicht.

Herr Deußen erläutert die Beschlussvorlage ausführlich.

Sachkundiger Bürger Banse bittet hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen, die Kosten des erwähnten „Kaltrecycling in situ – Verfahrens“ zu ermitteln.

Herr Deußen informiert über den Einsatz der für enge Stadtstraßen ungeeigneten Großmaschinenteknik bei diesem Verfahren. Er empfiehlt, es bei bewährten Bauweisen zu belassen.

Sachkundiger Bürger Brauer vermisst in der Vorlage eine Abwägung zur Verkehrsberuhigung und fragt nach den von den Anliegern zu zahlenden Beiträgen.

Herrn Baldus erläutert, dass die Beiträge in der Bürgerversammlung mit ca. 10 €/m² Grundstücksfläche bei eingeschossiger Bauweise, mit ca. 12 €/m² Grundstücksfläche bei zweigeschossiger Bauweise und mit ca. 13,5 €/m² Grundstücksfläche genannt wurden. Dies ergibt sich auch aus dem der Beschlussvorlage beigefügten Protokoll über die Bürgerversammlung.

Für Sachkundigen Bürger Welsch ist nicht nachvollziehbar, dass die schlechte Tragfähigkeit der Straße über 50 Jahre gehalten hat und warum günstigere Lösungen nicht ausreichen sollten. Hier sollten Alternativen berechnet werden.

Herr Deußen verweist auf die heutige Verkehrsbelastung. Nach der langen Lebensdauer der Straße ist eine grundhafte und den Regelwerken entsprechende Sanierung sinnvoll, nachhaltig und wirtschaftlich. Weitere Gutachten sind mit zusätzlichen Kosten verbunden; die bisherigen Gutachten können bei der Verwaltung eingesehen werden.

Ratsherr Jürgens stellt fest, dass die Sanierung der Schulstraße in den Haushalt 2013 eingestellt wurde und die Maßnahme auch durchgeführt werden sollte.

Beispielsweise sei der „geflickte „ Gehweg der Mühlenstraße nicht gelungen. Eine nachhaltige Komplettlösung wäre hier ggf. ebenfalls sinnvoller gewesen.

Sachkundiger Bürger Banse fragt nach der Umlegung der Entsorgungskosten der Hochofenschlacke. Herr Deußen stellt fest, dass es sich bei diesen Kosten um erforderliche Kosten der Baumaßnahme handelt, die ebenso umzulegen sind.

Für Ratsfrau Maas gibt es keine Alternative zu der in der Beschlussvorlage genannten Lösung.

Ratsherr Kunze schließt sich dem vor allem im Hinblick auf die Gewährleistungen an.

Ratsherr Grund hält die Beitragsätze, mit denen die Grundstückseigentümer herangezogen werden, für zu belastend.

Sachkundiger Bürger Banse beantragt eine Vertagung der Entscheidung, damit vorab die Kosten des „Kaltrecycling in situ – Verfahrens“ ermittelt werden.

3 Nahwärmekonzept für Turnhalle und Kindertagesstätte Stettiner Straße sowie für das Verwaltungsgebäude Wittenberger Straße Vorlage: SIM/493/2013

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Energiekonzept zur Erneuerung der Heizzentralen in den Gebäuden Turnhalle und Kindertagesstätte Stettiner Straße sowie im Verwaltungsgebäude Wittenberger Straße zu. Der weiteren Ausführungsplanung und Ausschreibung soll die Variante „BHKW mit Spitzenlastkessel“ zugrunde gelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Klein erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und ergänzt u. a., dass eine zusätzliche Förderung für das „BHKW“ vom Bundesamt für Wirtschaft zu erwarten ist. Weiterhin erhält die Stadt eine Vergütung für den erzeugten Strom über das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz 2012 für die Dauer von zehn Jahren (5,41 ct/kwh).

Ratsherr Kunze bittet um Angabe, ob die Forstenberghalle langfristig ebenfalls an das „BHKW“ angeschlossen werden soll.

Herr Klein teilt mit, dass die Heizungsanlage dieser Halle noch nicht „alt“ ist und zudem lange Leitungswege zu überbrücken wären.

Sachkundiger Bürger Quaß bezeichnet die Beschlussvorlage als transparent und begrüßt die Berücksichtigung des Klimaschutzes.

Ratsherr Jürgens schlägt Überlegungen vor, mit der WBM ein „Contracting“ abzuschließen, da dies beiderseits Vorteile bringen könnte.

Herr Klein berichtet, dass diesbezügliche Gespräche mit dem Energieversorger in der Vergangenheit zu keinem positiven Ergebnis geführt haben und verweist auf die vorgeschriebene Ausschreibungsverpflichtung eines Contractingvertrages. Die Stadt Meerbusch habe bereits zwei Anlagen im Wärmecontracting laufen. In diesem Fall sei aber eine Finanzierung der Maßnahme über den städtischen Haushalt gegeben.

4 Anträge

Anträge liegen nicht vor.

5 Anfragen

Anfragen wurden nicht gestellt.

6 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

6.1 Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW vom 19. September 2012 zum Parkplatz Meerbuscher Straße 6 - 8 in Meerbuscher Straße

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet, dass die Bürgeranregung gestern am 05.02.2013 im Ausschuss für Planung und Liegenschaften unter TOP 1 behandelt wurde und dem Bau- und Umweltausschuss empfohlen wird, der Bürgeranregung nicht zu folgen. Der rechtskräftige Bebauungsplan Nr. 87 steht einer dauerhaften Befestigung des Parkplatzes entgegen. Dem Bau- und Umweltausschuss wird in der nächsten Sitzung am 14.03.2013 eine Beschlussvorlage zur abschließenden Beratung vorgelegt.

6.2 Müll am Rhein

Herr Bechert informiert, dass die Abstimmung mit dem Campingplatzbesitzer am Rhein positiv verlaufen sei und die vakante Stelle im Ordnungsdienst zwischenzeitlich mit einer qualifizierten Kraft besetzt wurde. Die Abfallbehälter werden wie gewünscht aufgestellt.

6.3 Ausfall der Kehrmachine im SB 11

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard teilt mit, dass sich die Kehrmachine des SB 11 wieder in Reparatur befindet und somit zurzeit ausfällt.

6.4 Spielplatz Ilverich

Technischer Beigeordneter Dr. Gérard berichtet, dass zwischenzeitlich ein konstruktives Abstimmungsgespräch mit dem Bürgerverein stattgefunden habe und u. a. über aufzustellende Spielgeräte gesprochen wurde. Die Ausbildungskolonnen des SB 11 wird die Ausführung übernehmen und der Bürgerverein habe ebenfalls Hilfe zugesagt.

6.5 Barriererfreier Umbau der Bushaltestellen Hugo-Recken-Straße in Osterath und Auf der Gath/Schmitterhof in Strümp

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, dass die Bushaltestelle Hugo-Recken-Straße in Fahrtrichtung Krähenacker und die Bushaltestelle Auf der Gath/Schmitterhof in Fahrtrichtung Haus Meer barrierefrei ausgebaut werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		6	1
FDP	3		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
Gesamt:	9	6	1

Herr Deußen erinnert an die bisherige Aussparung des Umbaues der Bushaltestelle „Hülser“ wegen der Problematik der Uerdinger Straße in Lank-Latum. Als Ersatz schlägt die Verwaltung den Ausbau der Bushaltestellen Hugo-Recken-Straße in Fahrtrichtung Krähenacker und Auf der Gath/Schmitterhof in Fahrtrichtung Haus Meer vor.

Für Herrn Jürgens ist unklar, warum die Bushaltestelle „Hülser“ nicht ausgebaut werden kann, da die Bordsteine bereits angehoben wurden.

Herr Deußen verweist auf den möglichen endgültigen Ausbau der beiden Ersatzhaltestellen, was bei der Haltestelle „Hülser“ wegen weiterer erforderlicher Abstimmungen im Hinblick auf die LKW-Problematik der Uerdinger Straße noch nicht möglich ist.

**7 Termin der nächsten Sitzung:
Donnerstag !, 14. März 2013**

Laut Langzeitplan findet die nächste Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Donnerstag, 14. März 2013, statt.

8 Verschiedenes

8.1 Beleuchtung des neuen WBM-Gebäudes in den Abend- und Nachtstunden

Frau Niegeloh bemängelt die umfangreiche Beleuchtung des neuen WBM-Gebäudes in den Abend- und Nachtstunden. Dies sollte eingeschränkt werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass die Verwaltung bei der WBM nachfragt.

Anmerkung der Schriftführerin: Auf Nachfrage der Verwaltung hat die WBM mitgeteilt, dass die Beleuchtungsautomatik nicht wie vorgesehen funktioniert habe, sie abgeschaltet wurde und manuell gesteuert werde. Die Automatik werde wieder eingesetzt, wenn sie korrekt arbeitet.

8.2 Parkplatz bei der Bäckerei an der Meerbuscher Straße in Osterath

Frau Niegeloh bittet um Angabe der Eigentumsverhältnisse des Parkplatzes bei der Bäckerei an der Meerbuscher Straße in Osterath.

Herr Deußen berichtet, dass er die Angabe über den „Privatbesitz“ bereits der Niederschrift über die letzte Ratssitzung beigefügt habe.

8.3 Gestreutes Salz Ecke Latumer See/Weingartzweg in Lank-Latum

Frau Niegeloh weist darauf hin, dass in den letzten Tagen von der Stadt an der Ecke Latumer See/Weingartzweg Salz gestreut wurde. Sie bittet, die städtischen Mitarbeiter darauf aufmerksam zu machen, dass dies nicht unbedingt notwendig ist.

8.4 Forstwirtschaftliche Baumfällungen an der Moerser Straße in Büderich

Wegen der umfangreichen Baumfällungen auf dem forstwirtschaftlichen Gelände an der Moerser Straße sieht Frau Niegeloh das Stadtbild als geschädigt an.

Ratsherr Jürgens und Technischer Beigeordneter Dr. Gérard weisen darauf hin, dass es sich bei diesem Gelände um betriebliches privates Forstgelände handelt und der Eigentümer auch eine Neuaufforstung durchführt. Selbst eine Baumschutzsatzung würde keine gewerblichen forstwirtschaftlichen Betriebsflächen erfassen, sodass hier auch kein Einfluss genommen werden kann.

Herr Hauke berichtet ergänzend über die Philosophie des Eigentümers, der eher mehr als erforderlich aufforstet.

8.5 Pferdedenkmal am Strümper Hof

Die Verwaltung wird den Hinweis von Frau Niegeloh auf das beschmierte Pferdedenkmal am Strümper Hof überprüfen.

8.6 Vorstellung der Klimaschutzmanagerin/des Klimaschutzmanagers

Frau Giesen fragt, wann der oder die neue Klimaschutzmanager/in im Ausschuss vorgestellt wird. Herr Bechert berichtet über die noch stattfindenden Vorstellungsgespräche in diesem Monat. Die Vorstellung des/der neuen Kollegen/in im Bau- und Umweltausschuss erfolgt nach der Personalauswahl.

8.7 Ausbau des Parkplatzes an der Düsseldorfer Straße

Auf die Nachfrage von Ratsfrau Giesen trägt Herr Trapp vor, dass der Auftrag für den Ausbau des Parkplatzes erteilt wurde. Die beiden gefälltsten Bäume im Eingangsbereich werden durch Neuanpflanzungen im Bereich des Parkplatzeinganges ersetzt.

8.8 Friedwald

Ratsfrau Giesen bittet um Auskunft zu dem Thema Einrichtung eines Friedwaldes. Technischer Beigeordneter Dr. Gérard erläutert, dass die Angelegenheit zurzeit ruht und evtl. später konkreter von dem Interessenten formuliert wird.

8.9 Verlegung der Taxistände in Büderich

Herr Deußen antwortet Ratsfrau Giesen, dass die Verwaltung Abstimmungsgespräche mit der Taxizentrale durchführt und weiter berichten wird.

8.10 Städtischer Winterdienst in Meerbusch

Ratsherr Kunze betont den guten Winterdienst der städtischen Mitarbeiter.

8.11 Beschädigung der Bordsteine im Kreisverkehr Hülser in Lank-Latum

Ratsherrn Jürgens ist aufgefallen, dass im Kreisverkehr Hülser die Bordsteine im Innenkreis beschädigt sind und die Trümmer auf der Straße liegen. Infolge dessen sind die Bäume durch große Fahrzeuge z. B. wie Tieflader beschädigt worden.

Herr Trapp sagt eine Instandsetzung der Bordsteine und Beseitigung der Trümmer zu, sobald sich die Wetterverhältnisse gebessert haben.

8.12 Reinigung verschiedener Flächen

Ratsherr Jürgens hat festgestellt, dass an der Turnhalle der Pastor-Jacobs-Schule in Lank-Latum noch Blätter des vergangenen Herbstes liegen, die inzwischen verfaulen.

Ebenso sind die Parkplätze Hauptstraße an der St. Stephanus – Kirche in Lank-Latum zu säubern.

Sachkundiger Bürger Banse bittet ebenfalls um Säuberung des Fouesnantplatzes in Strümp.

Meerbusch, den 12. Februar 2013

Thomas Gabernig
Ausschussvorsitzender

Gabriele Parschau
Schriftführer/in